

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Hoffmann (AfD)**

**und**

**Antwort**

**des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz**

### **Fragen zu hydraulischem Fracking und zu hydraulischer Stimulation in Thüringen - Teil I**

Zu hydraulischen Verfahren zur Erdgasgewinnung und zur Umsetzung in Thüringen ergeben sich Fragen.

Das **Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz** hat die **Kleine Anfrage 7/3699** vom 16. August 2022 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 15. September 2022 beantwortet:

1. Welche Auffassung vertritt die Landesregierung im Hinblick auf hydraulisches Fracking/Fracking, welche Vor- und Nachteile sowie welches Potential sieht sie für Thüringen hierin (bitte begründen)?

Antwort:

Die Landesregierung sieht den Einsatz der sogenannten Fracking-Technologie als äußerst kritisch an. Das als Fracking bezeichnete Aufbrechen von Gesteinen zur Aufsuchung oder Gewinnung von Erdgas und Erdöl ist nach den §§ 13a und 13b des Wasserhaushaltsgesetzes in Verbindung mit § 16 Thüringer Wassergesetz rechtlich weitgehend ausgeschlossen.

2. Welche Auffassung vertritt die Landesregierung im Hinblick auf hydraulische Stimulation für Tiefengeothermie, welche Vor- und Nachteile sowie welches Potential sieht sie für Thüringen hierin (bitte begründen)?

Antwort:

Wie die Fracking-Technologie wird auch das Verfahren der hydraulischen Stimulation, da artverwandt, ebenfalls als kritisch angesehen. Die rechtlichen, wirtschaftlichen und technischen Rahmenbedingungen sind ähnlich.

3. Wo in Thüringen und wann seit dem Jahr 2017 wurde Fracking in welchen konventionellen Lagerstätten zu welchem Zweck (inklusive Probemaßnahmen) durch wen durchgeführt/erprobt (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln)?

Antwort:

Die Fracking-Technologie wurde in Thüringen im fraglichen Zeitraum nicht angewendet.

4. Welche Menge Erdgas wurde auf diese Weise gewonnen?

Antwort:

Keine; ergänzend wird auf die Beantwortung der Frage 3 verwiesen.

5. Welche Folgen hinsichtlich Umwelt sowie Trink- und Grundwasser sind dabei aufgetreten?

Antwort:

Keine; ergänzend wird auf die Beantwortung der Frage 3 verwiesen.

6. Welche Schäden an Infrastruktur und Gebäuden sind dabei aufgetreten?

Antwort:

Keine; ergänzend wird auf die Beantwortung der Frage 3 verwiesen.

7. Welche Menge an Wasser und welcher Chemikalien war dafür jeweils notwendig?

Antwort:

Keine; ergänzend wird auf die Beantwortung der Frage 3 verwiesen.

8. Welche Auflagen bestanden dafür, wann wurden sie beantragt und wann von wem genehmigt?

Antwort:

Keine; ergänzend wird auf die Beantwortung der Frage 3 verwiesen.

9. Wo in Thüringen und wann seit dem Jahr 2017 wurde Fracking in welchen unkonventionellen Lagerstätten zu welchem Zweck (inklusive Probemaßnahmen) durch wen durchgeführt/erprobt (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln)?

Antwort:

In Thüringen gibt es keine sogenannten unkonventionellen Erdgaslagerstätten. Demzufolge fand auch die Fracking-Technologie keine Anwendung.

10. Welche Menge Erdgas wurde auf diese Weise gewonnen?

Antwort:

Keine; ergänzend wird auf die Beantwortung der Frage 9 verwiesen.

11. Welche Folgen hinsichtlich Umwelt sowie Trink- und Grundwasser sind dabei aufgetreten?

Antwort:

Keine; ergänzend wird auf die Beantwortung der Frage 9 verwiesen.

12. Welche Schäden an Infrastruktur und Gebäuden sind dabei aufgetreten?

Antwort:

Keine; ergänzend wird auf die Beantwortung der Frage 9 verwiesen.

13. Welche Menge an Wasser und welcher Chemikalien war dafür jeweils notwendig?

Antwort:

Keine; ergänzend wird auf die Beantwortung der Frage 9 verwiesen.

14. Welche Auflagen bestanden dafür, wann wurden sie beantragt und wann von wem genehmigt?

Antwort:

Keine; ergänzend wird auf die Beantwortung der Frage 3 verwiesen.

Siegismund  
Ministerin